

Pressemitteilung Stadtmarketing, März 2026

(brh) 9. Neustädter Wirtschafts-Lounge: „Drehscheibe Innenstadt – Zutaten für eine starke Mitte“

Die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt für Handel, Begegnung und wirtschaftliche Entwicklung steht im Fokus der neunten Wirtschafts-Lounge der Stadt Neustadt in Holstein. Mit dem Titel „Drehscheibe Innenstadt – Zutaten für eine starke Mitte“ lädt das Stadtmarketing gemeinsam mit der IHK zu Lübeck und dem Gewerbeverein Neustadt in Holstein e.V. zu Donnerstag, 23. April 2026, zu einem Netzwerkabend in besonderer Atmosphäre ein. Veranstaltungsort ist der Raum der SWNH (Stadtwerke Neustadt in Holstein) direkt im Bahnhofsgebäude. Diese neue Location wird an diesem Abend zum Treffpunkt für Unternehmerinnen und Unternehmer, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung sowie weiterer Multiplikatoren.

Ziel der neunten Ausgabe der Netzwerkveranstaltung ist es, aktuelle Impulse für die Entwicklung der Innenstadt zu setzen und den Austausch zwischen den Akteuren der lokalen Wirtschaft zu fördern. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr mit einem Imbiss und der Gelegenheit zu ersten Gesprächen. Im Anschluss folgen die offiziellen Begrüßungen durch Bürgermeister Mirko Spieckermann sowie durch die Gastgeber, die Stadtwerke Neustadt in Holstein, die die neuen Räumlichkeiten im Bahnhofsgebäude für diesen Zweck gern zur Verfügung stellen.

Leitplanken für Innenstädte in Schleswig-Holstein aus Sicht der IHK zu Lübeck

Zu Beginn der neunten Neustädter Wirtschafts-Lounge gibt Inga Petersen, IHK-Referentin für Standortentwicklung, unter dem Motto „Drehscheibe Innenstadt“ Impulse zur Zukunft und Entwicklung der Zentren. In den Mittelpunkt stellt sie Fragen wie: „Was sind die Rahmenbedingungen für die Innenstadtentwicklung in Schleswig-Holstein?“, „Welche Lösungen sind in Schleswig-Holstein möglich und was macht attraktive Innenstädte aus?“, „Welche ‚Zutaten‘ und Steuerungsmöglichkeiten haben Städte bei der Gestaltung und welche Rolle spielen dabei lokale Netzwerke?“ und „Warum ist Innenstadtentwicklung immer eine Gemeinschafts- und Daueraufgabe?“

Blick in den Süden mit dem „Rezeptbuch für eine attraktive Innenstadt“ - Welche Zutaten braucht es, um Einheimische und Gästen für die Innenstadt zu begeistern?

Josef Röhl, Innenstadtberater für die IHKn Ulm und Bodensee-Oberschwaben hat maßgeblich an der Entwicklung des „Rezeptbuchs für eine attraktive Innenstadt“ mitgewirkt. Dieses im November 2025 vom Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag herausgegebene „Rezeptbuch“ basiert auf einer umfangreichen Datenbasis. Innenstadtberater haben es praxisnah für die Anwendung in der Praxis entwickelt. Sie haben das Thema „Innenstadt“ auf eine ganz andere Art und Weise auf- und „zubereitet“. Das Rezeptbuch soll Mut machen, Neues auszuprobieren, es gibt Tipps und Infos zu Anwendungsstrategien und ist dabei unterhaltsam geschrieben.

Josef Röhl ist der Einladung aus Neustadt in Holstein gern gefolgt und wird am 23. April bei der Neustädter Netzwerkveranstaltung die wichtigsten Punkte aus dem Rezeptbuch herausstellen. Er wirft folgende Fragen auf: „Wie bleiben Innenstädte lebendig, attraktiv und wirtschaftlich stark?“, „Welche Zutaten sind in anderen Kleinstädten erfolgreich?“ und „Welche Stellschrauben haben sich bei Innenstadtakteuren bewährt?“ Was ist aus Besuchersicht wichtig? Josef Röhl betont: „Wir wollen den Abend nutzen, zu sehen, was anderswo geschieht. Nachmachen ist dabei ausdrücklich erwünscht“.

Beispiele lokaler projektbezogener Zusammenarbeit

Zum Abschluss des Abends geben Andrea Brunhöber vom Stadtmarketing Neustadt in Holstein und Sven Muchow vom Gewerbeverein Neustadt in Holstein e.V. einen Einblick auf aktuelle Initiativen und Projekte und informieren über die projektbezogene Zusammenarbeit.

Moderation & Abschluss

Die Moderation des Abends übernimmt Dr. Can Özren, Pressesprecher der IHK zu Lübeck, der den Abend vor dem Netzwerken noch einmal auf den Punkt bringt: „Wo stehen unsere Innenstädte in Schleswig-Holstein? Welche Leitplanken gibt es? Wo können wir von anderen Regionen und Städten lernen und wie gelingt es, Akteure und Akteurinnen für die Innenstadt zu begeistern?“ Diese und weitere Fragen laden zum anschließenden Austausch und Vernetzen ein.

Weitere Partner der 9. Wirtschafts-Lounge

Wie bei jeder Neustädter Wirtschafts-Lounge ist der Eintritt kostenlos und der caritative Gedanke ein Schwerpunkt. Daher bietet das Format jedes Mal einem Verein oder einem sozialen Projekt die Möglichkeit, sich vorzustellen und Spenden zu generieren. Im April nutzt der „Verein der Freunde und Förderer des Museums der Stadt Neustadt in Holstein e.V.“ diese Plattform und die Vereinsmitglieder freuen sich, mit den Unternehmens-Vertretern ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen zum Verein gibt es hier: [Museumsverein Neustadt in Holstein – Verein der Freunde und Förderer des Museums der Stadt Neustadt e.V.](#)

Auch Nico Schumacher, der in seinem Bahnhofskiosk in Neustadt in Holstein eine NAH.SH-Servicestelle betreibt, beteiligt sich an der neunten Neustädter Wirtschafts-Lounge. Seine Agentur gibt es seit dem 1. Januar 2026 im Bahnhofsgebäude. Sie bietet anstelle des DB-Reisezentrums eine NAH.SH Servicestelle sowie DB-Agentur in Kombination mit einem Bahnhofskiosk an. Zusätzlich gibt es bei ihm auch einen barrierefreien Zugang und kleine Snacks, Kaffeespezialitäten und kalte Getränke. Mit ihm können die Gäste der Wirtschafts-Lounge am 23. April bei Kaffee und Schokoriegeln ins Gespräch kommen und auch gern die Räumlichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft zum SWNH-Raum besichtigen.

Anmeldung zur 9. Neustädter Wirtschafts-Lounge ab sofort möglich

Die 9. Neustädter Wirtschafts-Lounge beginnt am 23. April um 18.30 Uhr mit einem Empfang. Um 19.15 Uhr geht es mit den inhaltlichen Impulsen weiter. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 22 Uhr geplant. Veranstaltungsort sind die neuen Räumlichkeiten der Stadtwerke Neustadt in Holstein im Bahnhof, Bahnhofstraße 16. Für die Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung erforderlich und bis Freitag, 17. April 2026, möglich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Fingerfood und erfrischende Getränke. Die Anreise zur Veranstaltung kann zu Fuß, mit dem Fahrrad (Abstellanlage vorhanden), mit dem Bus (Ausstieg am ZOB), dem PKW (Parken im Parkhaus) oder dem Zug (Veranstaltungsort befindet sich direkt am Gleis) erfolgen.

Interesse an der Neustädter Wirtschafts-Lounge? Wer dabei sein möchte, hat die Möglichkeit, sich bis Freitag, 17. April 2026, verbindlich und ausschließlich über die Internetseite der IHK zu Lübeck unter www.ihk.de/sh/wirtschaftslounge anzumelden. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl allerdings begrenzt ist. Weitere Informationen erteilt Andrea Brunhöber vom Stadtmarketing unter (04561) 619510 und per E-Mail: abrunhoeber@stadt-neustadt.de.

Über Inga Petersen

Als Referentin für Stadtentwicklung der IHK zu Lübeck ist sie Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Innenstadt – für Unternehmen ebenso wie für Kommunen, Gewerbevereine und Netzwerke. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Standortentwicklung sowie der Begleitung von Transformationsprozessen in Innenstädten. Dazu gehört u.a. das „Netzwerk Innenstadt“. Von Haus aus Volkswirtin ist sie seit Ende 2019 bei der Industrie und Handelskammer zu Lübeck tätig. Zunächst mit dem Fokus auf Handel – stationär, online und Großhandel –, übernahm sie schrittweise die Themen Innenstadt und Stadtentwicklung. Ihr besonderes Interesse gilt den wirtschaftsgeografischen Zusammenhängen von Standort, Nutzung und Akteursvielfalt in Städten sowie der Frage, wie sich Innenstädte unter veränderten Rahmenbedingungen tragfähig weiterentwickelt lassen.

Über Josef Röhl

Josef Röhl ist seit 20 Jahren bei der IHK Ulm Ansprechpartner für Handel, Tourismus und Dienstleistung. Seit 2021 engagiert er sich im Projekt Innenstadtberatung des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg mit dem Fokus auf Städte zwischen 5.000 und 70.000 Einwohner, auch für das Gebiet der IHK Bodensee Oberschwaben. Der Schwerpunkt liegt in der Region zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern. Von der stark touristisch geprägten Bodenseeregion bis zur Kleinstadt auf der schwäbischen Alb sind den Städten die Themen Kommunikation untereinander und aufgebrauchten Kraftreserven der Akteure gemeinsam. In den anderen Themen sind die Städte sehr unterschiedlich aufgestellt (same same but different). Zur Person: Nach einer Ausbildung im Einzelhandel, Studium an der Textilfachschule in Nagold,

danach Lehr- und Wanderjahre bei einem Textil Filialisten (Saarbrücken, Raum Stuttgart und Rhein Main). Nach über 10 Jahren Selbständigkeit mit zwei Mode Vollsortimentern in kleineren Gemeinden im Spessart der Wechsel zu einem Mode Produzenten. Dann kam das Angebot aus Ulm.

Über Andrea Brunhöber

Andrea Brunhöber ist seit dem Jahr 2009 Stadtmarketingkoordinatorin der Stadt Neustadt in Holstein. Neben Stationen in der Tourismus-Forschung in Berlin und dem Tourismus-Marketing in der Region Elbe/Wendland ist die gebürtige Paderbornerin, ausgebildete Industriekauffrau und studierte Geographin für die unterschiedlichsten Projekte, Themen und Veranstaltung verantwortlich. Auch die Entwicklung der Marke hafenheimat Neustadt in Holstein und die Umsetzung des Leitbilds „Nachhaltige Hafenheimat“ gehört zum Aufgabengebiet des Stadtmarketings. Darüber hinaus werden viele Projekte gemeinsam mit dem Gewerbeverein Neustadt in Holstein umgesetzt. Ihr Herzensprojekt ist der Riesen-Adventskalender, den es seit dem Jahr 2009 gibt.

Über Sven Muchow

Der gebürtige Neustädter wuchs von Geburt an in einer Unternehmerfamilie auf die ihm stets den Wert von regionalem Engagement aufzeigte. Der studierte Marketing Kommunikationswirt und Master of Advertising & Communication ist seit dem Jahr 2008 im Familienunternehmen Balticum Verlag tätig und seit rund 10 Jahren auch Geschäftsführer. Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit ist er seit über neun Jahren im Vorstand des Gewerbevereins Neustadt in Holstein und seit fünf Jahren auch 1. Vorsitzender. Die Innenstadt liegt der Familie seines Vaters Uwe Muchow seit je her am Herzen. Daher ist der Unternehmenssitz des Verlags auch nach 40 Jahren weiterhin in der Innenstadt zu finden. Der Balticum Verlag ist auch eine Werbeagentur und gibt den 2 x wöchentlich erscheinenden reporter "Neustadt" mit einer Auflage von 35.000 Stück heraus. Der Betrieb ist Arbeitgeber von rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern